

Kromlek

"Nekropolis' Fall"

Visit "[Nekropolis' Fall](#)" on MotoLyrics.com

Nekropolis Fall scheint nun allÃ¼berall... und wie sollt'
es auch nicht, nun
Da ER nicht mehr spricht

Weltenbrand Ã– das Gebot der Stunde, am Weltenrand
dieselbe alte Wunde
Das Erdreich schreit, doch von Asphalt erstickt, kÃ¶nnt
ihr nicht hÃ¶r'n wie
Sie lauter tickt
Sag Wurm, suchst du Beute in faulen Ackern? Und
warum siehst Du nicht die
Kleinen Lichtlein flackern?
Wurden aufgetÃ¼rmt als Grablichter der Welt bis der
rost'ge Panzer vom
Erdfleisch fÃ¼llt.

Einst verbannt in kalte Krypten, ehrfurchtsvolle
Unterwelt bist Du doch der
Ursprung jener Wahrheit, die heut' jeder KÃ¶ter bellt
Die Toten sind nicht toter als die Schatten in den
Schluchten, wie sie
Stein fÃ¼r Stein ihr Mausoleum hÃ¶her wuchten.
Emsig, eifrig treibt ein jeder den anderen, an jedem
Monument beginnt der
Rost zu wandern
Und mit ihm schleichen tausend Sporen einher Ã–
Sprach der Rabe:
"nimmermehr!"
Heute stirbt ein Teil der Welt, der Eisenwald in Rost
zerfÃ¼llt
Der Pechstrom schwillt in Wogen an, vereinnahmt
sachte Mann fÃ¼r Mann
Eisenwald Erdenspalt Lungendampf Kraterkampf
Neuzeitgeist Der nichts verheÃ¼t Als Tatendrang Zum
Untergang

Kryptensturm I'm Erdenreich malt eure Fratzen
totenbleich
Die Nekropole invertiert den Geist, der in uns vegetiert
Aus allen SchÃ¼deln drÃ¶hnt das Schweigen als wir
uns zum Abgrund neigen

Ein totgeborenes Geschlecht, dem Erdenvater gut und
recht

Visit [Kromlek](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.

[MotoLyrics.com](#) | Lyrics, music videos, artist biographies, releases and more.